

12.02.2013

Erste Etappe am Frießnitzer See

Mit dem Aufbau eines befahrbaren Dammes hat die Wismut GmbH einen ersten Abschnitt für den Bau eines Sedimentfangs im Naturschutzgebiet Frießnitzer See-Struth abgeschlossen. Vorher beräumten die Mitarbeiter auf einer Länge von 196 m im Dammbereich den Schlamm bis zum festen Baugrund. Derzeit bereiten umfangreiche Schalungsarbeiten die Errichtung einer Dammscharte und Sedimentschwelle aus Stahlbeton vor.

Anschließend wird das Gebiet westlich des Damms entschlammt und damit eine Freiwasser- und Sedimentfläche geschaffen.

Wie mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt, ist das Projekt eine Kompensationsmaßnahme für die Sanierung der Industriellen Absetzanlage Culmitzsch. Weiterhin ist es Teil eines Revitalisierungsprojektes des Naturschutzbunds NABU zur Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts des Frießnitzer Sees. Das für den Artenschutz bedeutsame Gebiet südlich von Gera genießt den Schutzstatus nach der Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Richtlinie der Europäischen Union.



Die Wismut GmbH errichtet einen Sedimentfang im Naturschutzgebiet Frießnitzer See-Struth



Auf dem Dam wird noch ein Überlauf und ein Unterhaltungsweg gebaut



Im Spätherbst 2012 begannen die Mitarbeiter des Bereichs Sanierung Ronneburg mit der Schlammberäumung